



## Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
vom Mittwoch, dem 05.04.2017  
im Sitzungszimmer der Gemeinde Karrösten

Beginn: 19:31 Uhr

Ende: 22:15 Uhr

Anwesende Gemeinderatsmitglieder:

Bürgermeister Krabacher Oswald, Vbgm. Schöpf Daniel, GV Raffl Martin, GV Ehart Robert und die Gemeinderäte Flür Günter, Krajic Cornelia, Schatz Claudia, Thurner Thomas, Krismer Arthur, Praxmarer Johann und Jöstl Harald

Zuhörer:

Schöpf Peter bis TOP 4  
Deutschmann Wilfried bis TOP 5  
Krabacher Bernhard bis TOP 6

Schriftführer:

Gstrein Birgit

## TAGESORDNUNG

- Punkt 1:** Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 21.03.2017.  
**Punkt 2:** Beschlussfassung über die Vergabe der HLS-Arbeiten für das VAZ.  
**Punkt 3:** Antrag der Musikkapelle Karrösten um Erlassung der Heizkostenrechnung.  
**Punkt 4:** Antrag von Deutschmann Wilfried um Gestattung des Ernterechts für die GP 776 über GP 763.  
**Punkt 5:** Anträge des Jagdpächters bezüglich Nutzung der Wege und Steige.  
**Punkt 6:** Beschlussfassung Sommerbetreuung für Kindergartenkinder.  
**Punkt 7:** Wegablöse der GP .13/1 und GP 1038 (Gstrein Herbert).  
**Punkt 8:** Alpachtvertrag mit Holzknecht Elke.  
**Punkt 9:** Informationen:
- Informationsabend der Polizei
  - Gespräch mit LR Tratter bezüglich Bedarfszuweisung für das VAZ
  - Regionalprogramm für landwirtschaftliche Vorsorgeflächen
  - Bürgermeisterkonferenz vom 21.03.2017
  - Sitzung Abwasserverband vom 22.03.2017
  - Sitzung Gemeindeverband Wohn- und Pflegeheim Imst und Umgebung vom 22.03.2017
  - Sitzung Schulverband vom 22.03.2017
  - Restaurierung der Bogenbrücken der alten B1 Karres und Kleppes-Tal Brücke
  - Regio-Verein: Projektierung des Innradweges
  - Breitbandinternet A1
  - Bauliche Entwicklung – bestehende Siedlung
  - Errichtung Stützmauer – Widmung
  - Heimweide

Punkt 10: Anträge, Anfragen, Allfälliges.

**Die Sitzung ist öffentlich.**

Bürgermeister Krabacher Oswald eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

**Punkt 1: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 21.03.2017.**

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 21. März 2017 wird vom Gemeinderat **einstimmig** genehmigt.

**Punkt 2: Beschlussfassung über die Vergabe der HLS-Arbeiten für das VAZ.**

Die Angebotseröffnung für die HLS-Arbeiten (Heizung, Lüftung, Sanitär) erfolgte am 27.03.2017. Es wurden 7 Angebote abgegeben. Den Zuschlag erhielt der Billigstbieter, Fa. Stolz Markus zu einer Anbotssumme von € 473.500,50 ohne MwSt.

✓ **Beschlussfassung:**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Vergabe der HLS-Arbeiten an die Firma Stolz Markus.

GR Flür Günter berichtet, dass er bezüglich der Errichtung einer Photovoltaikanlage beim VAZ mit Energie Tirol und KEM Kontakt aufgenommen hat, und dass eine Förderung in Höhe von 50 % der Gesamtkosten in Aussicht gestellt wurde, wenn die Anlage bis zum Jahr 2018 errichtet werden würde. Weitere Infos werden in den kommenden Gemeinderatssitzungen erfolgen.

**Punkt 3: Antrag der Musikkapelle Karrösten um Erlassung der Heizkostenrechnung.**

Am 14.03.2017 hat die Musikkapelle Karrösten einen Antrag um Erlassung der Heizkostenrechnung für die Jahre 2014/15 und 2015/16 sowie für die weitere Zukunft gestellt. Begründet wird dieser Antrag damit, dass die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel für den Ausbau der neuen Räumlichkeiten im VAZ herangezogen werden müssen, und dass umliegende Musikkapellen keine derartigen Zahlungen zu leisten hätten.

Aufgrund dessen, dass es in früheren Jahren zum Teil zu einem unkontrollierten Strom- und Heizkostenverbrauch der Vereine kam, wurde im Jahr 2005 die Bezuschussung um die damals anfallenden Heizkosten erhöht, was bei der Musikkapelle zu einer 72%igen Aufstockung der Förderung führte. Ab diesem Zeitpunkt mussten sodann die Heizkosten von den Vereinen selbst getragen werden. Die Stromkosten wurden ja immer schon von der Gemeinde übernommen.

Da nach der Errichtung des VAZ eine Neuberechnung der Zuschüsse ins Haus steht und bei einer Erlassung der Heizkosten für die Musikkapelle dies auch anderen Vereinen zugestanden werden müsse, wird der Antrag **einstimmig** abgelehnt.

Der Obmann der Musikkapelle Schöpf Peter legt dem Gemeinderat eine Gegenüberstellung über die Einnahmen und den gebundenen bzw. behördlichen Ausgaben vor.

**Punkt 4: Antrag von Deutschmann Wilfried um Gestattung des Ernterechts für die GP 776 über GP 763.**

Deutschmann Wilfried hat lt. seiner Aussage für seine GP 776 (in Nähe Volksschule) die letzten Jahre die Zufahrt über die GP 775 problemlos nutzen können. Durch die Errichtung des VAZ ist nunmehr für seine GP

776 nur mehr die grundbücherlich sichergestellte Zufahrt über die GP 783 möglich. Über diese Zufahrt ist jedoch eine Bearbeitung mit den derzeit üblichen landwirtschaftlichen Geräten fast nicht mehr durchzuführen.

Deshalb wurde mit Schreiben vom 17.03.2017 von Deutschmann Wilfried an die Gemeinde der Antrag gestellt, für Dünge- und Erntezwecke die Zufahrt über die GP 763 (Volksschule mit VAZ) nutzen zu können.

Der Gemeinderat ist in der folgenden Diskussion der Auffassung, dass Herrn Deutschmann die Durchfahrt gestattet werden könnte, wenn er auch vom Besitzer der GP 773 diese eingeräumt bekommt.

Herr Deutschmann wird aufgefordert, mit dem Besitzer der GP 773 Kontakt aufzunehmen und der Gemeinde eine schriftliche Zusage der Gestattung der Durchfahrt vorzulegen, sodann wird der Gemeinderat diesen Punkt neu behandeln.

✓ **Beschlussfassung:**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

**Punkt 5: Anträge des Jagdpächters bezüglich Nutzung der Wege und Steige.**

Das Schreiben des Jagdleiters – Krabacher Bernhard – im Auftrag des Jagdpächters Baldo Fulvio wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

In diesem Schreiben wird darauf hingewiesen, dass der behördlich vorgeschriebene Abschussplan erfüllt werden muss, da bei Nichterfüllung mit Strafen gerechnet werden muss. Da immer wieder auswärtige Fahrzeuge zu allen möglichen Zeiten im Wald vorzufinden sind, und manche die Forstwege als Rallystrecke nutzen, kommt es zu nachhaltigen Störungen des Wildes, Nichtinanspruchnahme der Fütterungen somit zu erhöhtem Wildverbiss und vor allem zur Nichterfüllung des Abschussplanes.

Entsprechende Maßnahmen wären:

- Schließung des Almschranks beim Altwigg außerhalb der Almsaison (01. November bis 30. April).
- Hinweis auf das generelle Fahrverbot – ausgenommen Berechtigte.
- Kontrolle der Einhaltung dieser Verbote.
- Der Schranken zum „Hohler Stuawald“ soll reaktiviert werden.
- Die Markierung vom „Zugsteig“ und die Verbindungswege „Wasteles Hütte – Zugsteig“ und „Unterer Wasserleweg“ sollten aus dem Wegenetz herausgenommen werden, um dem Wild genügend Ruhegebiete und Rückzugsorte bieten zu können.

Nach eingehender Diskussion beschließt der Gemeinderat wie folgt:

✓ **Beschlussfassung:**

Die Schließung des Almschranks beim „Altwigg“ außerhalb der Almsaison (01. November bis 30. April) wird vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

Das Aufstellen eines Fahrverbotsschildes – ausgenommen Berechtigte – wird vom Gemeinderat mit **10 Stimmen bei 1 Gegenstimme** beschlossen.

Vom Gemeinderat wird mit **7 Stimmen bei 4 Gegenstimmen** beschlossen, dass der Schranken vom „Hohler Stuawald“ in den Bereich der Abzweigung Almweg / Hohler Stuawaldweg versetzt, reaktiviert sowie ganzjährig geschlossen wird.

Bezüglich Nutzung und Markierung der Steige zum Tschirgant wird der Bürgermeister Kontakt mit der Bergwacht aufnehmen.

Sollten trotz des Fahrverbots nicht berechtigte Fahrzeuge im Waldgebiet vorgefunden werden, kann bei der Gemeinde eine Meldung mit genauen Angaben des Ortes, des Zeitpunktes sowie einem Bildnachweis gemacht werden. Diese Meldung wird an die zuständige Behörde weitergeleitet werden.

#### **Punkt 6: Beschlussfassung Sommerbetreuung für Kindergartenkinder.**

Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat über das Ergebnis der Bedarfserhebung für die Sommerbetreuung der Kindergartenkinder. Es wurde für 8 Kindergartenkinder Bedarf angemeldet. Im Zuge der Bedarfserhebung wurde auch auf die Sommerbetreuung der Volksschul- bzw. älteren Kinder angesprochen.

Seitens des Bürgermeisters wurde mit der Gemeinde Roppen Kontakt aufgenommen, diese führt derzeit eine Erhebung für die Sommerbetreuung der 6 – 12jährigen durch, und wäre für eine Kooperation mit der Gemeinde Karrösten bereit. Bei entsprechendem Bedarf könnten die Kindergartenkinder der Gemeinden Karrösten und Roppen in Karrösten, die älteren Kinder in Roppen betreut werden.

Die Betreuung würde in diesem Fall in Roppen bis zum 28. Juli, in Karrösten bis zum 04. August 2017 erfolgen.

Die Entschädigung der Betreuung der Kindergartenkinder beträgt pro Vormittag € 5,00, ganztags € 8,00. Eine Anmeldung muss verbindlich sein. Die Abrechnung erfolgt nach Anmeldung, nicht nach dem tatsächlichen Besuch.

#### **✓ Beschlussfassung:**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Sommerbetreuung vom 10. Juli bis 04. August 2017 anzubieten, vorausgesetzt, dass der tatsächliche Bedarf nicht gravierend von der Bedarfserhebung abweicht.

Die Entschädigung der Betreuung der Kindergartenkinder beträgt pro Vormittag € 5,00, ganztags € 8,00. Eine Anmeldung muss verbindlich sein. Die Abrechnung erfolgt nach Anmeldung, nicht nach dem tatsächlichen Besuch.

#### **Punkt 7: Wegablöse der GP .13/1 und GP 1038 (Gstrein Herbert)**

Im Jahr 1978 wurde die grundbücherliche Eintragung des Verbindungsweges GP 1038 (Gstrein Herbert zur Kirche) im Ausmaß von 53 m<sup>2</sup> vorgenommen. Seitens der Gemeinde wurden bisher lediglich 17 m<sup>2</sup> finanziell abgelöst. Von Gstrein Herbert wurde bisher eine finanzielle Entschädigung zum ortsüblichen Ablösepreis abgelehnt. Es wird jedoch nun beiderseits ein Abschluss angestrebt. Da bisher generell nur der jährlich indexangepasste Preis für Straßen- oder Wegablöse in Höhe von derzeit € 61,48 bezahlt wurde, auch wenn jemand Baugrund zu einem wesentlich höheren Preis erwarb, kann auch Gstrein Herbert nur diese Entschädigung erhalten. Dasselbe gilt für die .GP 13/1 (Auffahrt zu Thurner Thomas) im Ausmaß von 12 m<sup>2</sup>.

#### **✓ Beschlussfassung:**

Der Gemeinderat beschließt mit **10 Stimmen bei 1 Gegenstimme** die Ablöse von 36 m<sup>2</sup> aus GP 1038 und 12 m<sup>2</sup> aus .GP 13/1 zum Preis von € 61,48 je m<sup>2</sup>.

#### **Punkt 8: Almpachtvertrag**

Dieser Punkt wird vom Gemeinderat **einstimmig** zur Tagesordnung erhoben.

Mit der Almpächterin, Holzknecht Elke, wurde vereinbart, dass ihr ab dem Jahr 2017 die Förderung der AMA für die Weidebewirtschaftung zugestanden wird. Durch die Auszahlung der Alpungs- und Behirtungsprämie steht die Almpächterin nun in keinem Dienstverhältnis mit der Gemeindegutsagrargemeinschaft mehr und ist für sämtliche Belange, wie Behirtung, Sozialversicherung, Jausenstation usw. selbst verantwortlich.

Darauf aufbauend wurde der Almpachtvertrag in Zusammenarbeit mit Dr. Juen Othmar – Bezirkslandwirtschaftskammer Imst – neu aufgesetzt.

Der überarbeitete Almpachtvertrag wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

✓ **Beschlussfassung:**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** den Almpachtvertrag in der vorgelegten Form.

**Punkt 9: Informationen:**

**a) Informationsabend der Polizei – Sicherheit**

Am 22. Mai 2017 findet ein Informationsabend der Polizei zum Thema Internetnutzung und Sicherheit im Gemeindesaal Karrösten statt.

**b) Gespräch mit LR Mag. Tratter bezüglich Bedarfszuweisung für das VAZ**

Am Donnerstag, dem 23.03.2017 wurde von LR Mag. Tratter dem Bürgermeister die Zusage erteilt, die Bedarfszuweisung für das VAZ um € 400.000,00 zu erhöhen.

**c) Regionalprogramm für landwirtschaftliche Vorsorgeflächen**

In einem Gespräch des Bürgermeisters mit LR Mag. Tratter wurde versichert, dass in die im Örtlichen Raumordnungskonzept ausgewiesenen Siedlungserweiterungsbereich nicht eingegriffen werden wird. Änderungen der landwirtschaftlichen Vorsorgeflächen sind jederzeit möglich, jedoch von Seiten der Raumordnung des Landes zu genehmigen.

**d) Bürgermeisterkonferenz vom 21.03.2017**

In kurzen Zügen wird über die Bürgermeisterkonferenz vom 21.03.2017 berichtet. Behandelt wurde vorwiegend die künftige VRV (Voranschlags- und Rechnungslegungsverordnung) 2015, wonach ein Inventarverzeichnis über das Gemeindevermögen, Finanzierungshaushalt sowie eine genaue Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden müssen. Die Umsetzung beginnt in den kommenden Jahren und sollte bis zum Jahr 2020 umgesetzt werden.

**e) Sitzung Abwasserverband vom 22.03.2017**

Der Vorsitzende verliert einige Daten des Abwasserverbandes aus dem Jahr 2016. Die Auslastung des Abwasseranfalls ist gesunken und beträgt bezüglich der hydraulischen Auslastung 77 %, bezüglich Schmutzfracht 73 %, der Reinigungsgrad beträgt 97,7%. Der Rechnungsabschluss 2016 wird zur Kenntnis gebracht.

**f) Sitzung Gemeindeverband Wohn- und Pflegeheim Imst und Umgebung vom 22.03.2017**

Das Protokoll wurde noch nicht übermittelt.

**g) Sitzung Schulverband vom 22.03.2017**

Das Protokoll wurde noch nicht übermittelt. Der Bürgermeister als Vorsitzender des Schulverbandes berichtet jedoch, dass gut gearbeitet wird.

**h) Restaurierung der Bogenbrücken der alten B1 Karres und Kleppes-Tal Brücke**

Die beim Lokalausgang vom 10.03.2017 im wesentlichen besprochenen Punkte liegen nun in schriftlicher Form vor.

**i) Regio-Verein: Projektierung des Inradweges**

Der Inradweg wird neu projektiert (Marketing, Beschilderung, Instandsetzung). Dem TVB sind etwaige bestehende Mängel oder Probleme zu melden.

**j) Breitbandinternet A 1**

Da derzeit unterschiedliche Aussagen bezüglich des Ausbaus des Breitbandinternets durch A1 vorliegen, wurde auf Dienstag, 11.04.2017 ein Gespräch mit Reinhard Mark vereinbart. Genauere Details können erst bei der nächsten Sitzung bekannt gegeben werden.

**k) Bauliche Entwicklung – bestehende Siedlung**

Mit dem Raumplaner DI Mark Andreas wurde vereinbart, im Mai eine Gemeinderatssitzung abzuhalten, in welcher Raumordnungsfragen/Raumordnungsprobleme behandelt werden können. Dabei wird es auch um die weitere bauliche Entwicklung in der bestehenden Siedlung gehen, da bereits jetzt sehr beengende Verhältnisse vorzufinden sind.

**l) Errichtung Stützmauer - Widmung**

Aus gegebenen Anlass wird dem Gemeinderat wird zur Kenntnis gebracht, dass bei Bauplätzen, welche keine einheitliche Widmung aufweisen, keine baulichen Tätigkeiten – darunter fällt auch die Errichtung von Stützmauern – vorgenommen werden dürfen.

**m) Heimweide**

Nach einem Gespräch mit Thurner Karl wird er ob der neuen gesetzlichen Regelung die Behirtung der Heimweide nicht mehr übernehmen. Am Dienstag, 11.04.2017 findet ein Treffen mit den Bauern statt, in welchem über die die neue Situation bei der Behirtung udgl. gesprochen wird.

**Punkt 9: Anträge, Anfragen, Allfälliges**

GR Thurner Thomas berichtet, dass er mit Praxmarer Karin über die Problematik von Hunden am Spielplatz gesprochen hat. Karin meint, dass die Anbringung einer Verbotstafel beim Spielplatz aufgestellt werden sollte, damit wäre die Gemeinde auf der sicheren Seite.

GV Ehart Robert erkundigt sich nach dem Baubeginn des VAZ. Dieser wird voraussichtlich am Donnerstag, 13.04.2017, erfolgen.

Da weitere Wortmeldungen ausbleiben, bedankt sich der Vorsitzende für die gute Zusammenarbeit und schließt die öffentliche Gemeinderatssitzung um 22:15 Uhr.

Der Bürgermeister:  
Krabacher Oswald

Angeschlagen am: 13.04.2017  
Abgenommen am: 28.04.2017